

Zeitschrift: Für die Heimat : Jurablätter von der Aare zum Rhein
Band: 1 (1938-1939)
Heft: 2

Artikel: Schweizer Haussegen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-860818>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Um den Paßwang

„Es ist nicht der Staat, nicht die Schule, nicht irgend etwas anderes des Lebens Fundament, sondern das Haus ist es. Nicht die Regenten regieren das Land, nicht die Lehrer bilden das Leben, sondern Hausväter und Hausmütter tun es, nicht das öffentliche Leben in einem Lande ist die Hauptsache, sondern das häusliche Leben ist die Wurzel von allem, und je nach dem die Wurzel ist, gestaltet sich das andere.“

Jeremias Gotthelf.

Für die Heimat

Jurablätter von der Aare zum Rhein

Schweizer Haussegen.

Der Väter Boden ist der beste,
Und wer aus Bauernstamme kommt,
Der wisse, dass ein treu Verharren
Dem Sohn des schlichten Landmanns
frommt.

Was nützen uns die lauten Feste,
Wo alles Samt und Seide ist!
Viel schöner sind die stillen Tage,
Wenn unser Fuss die Felder misst.

Auch das ist Fest, wenn unsere Berge
Im Mittagkuss des Sommers glüh'n,
Und wenn der Mond und tausend Sterne
Aufsteigen nach des Tages Müh'n.

Der Väter Boden ist der beste.
Wenn ihr auch müd zur Ruhe geht,
So faltet doch noch still die Hände
Und sprecht für euch ein kurz Gebet.